

## „Zum Dienst für die Pfarreien Ergolding und Oberglaim bestellt“ Amtseinführung von Pfarrer Josef Vilsmeier für die Pfarreiengemeinschaft



v. l.: Prodekan Wolfgang Hierl, Pfarrer Josef Vilsmeier, Dekan Alfred Wöfl, Regionaldekan Josef Thalhammer.

*Ergolding.* Strahlender Sonnenschein erfüllte die St. Peterskirche am vergangenen Sonntag, den 17. Februar, geradezu ideal für den festlichen Gottesdienst zur Amtseinführung von Pfarrer Josef Vilsmeier. Die vielen Fahnenabordnungen der weltlichen und kirchlichen Vereine aus Ergolding und Oberglaim zeigten dem Besucher schon im Vorfeld, dass es sich um einen ganz besonderen Tag handelte. Im Auftrag von Diözesanbischof Rudolf führte Dekan Alfred Wöfl aus Landshut Pfarrer Josef Vilsmeier offiziell in sein Amt als Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim ein. Obwohl er schon seit 18 Monaten die beiden Pfarreien mit zusammen 6.000 Katholiken führt, wartete man die Wiedereröffnung der neurenovierten St. Peterskirche für diese Feier ab. Zehn Mitbrüder aus dem Dekanat, unter ihnen Regionaldekan Msgr. Josef Thalhammer aus Landshut-St. Nikola und Prodekan Wolfgang Hierl aus Landshut-St. Wolfgang, konzelebrierten am Altar. Von der Marktgemeinde waren 1. Bürgermeister Andreas Strauß, 2. Bürgermeister Bernhard Pritscher und 3. Bürgermeisterin Annette Kiermaier und etliche Markträte gekommen. Eine große Schar von Ministranten führte den Einzug des liturgischen Dienstes in die vollbesetzte St. Peterskirche an, gefolgt von den beiden Pfarrgemeinderatssprechern, dem Ergoldinger Kirchenpfleger Peter Schramm, dem Pastoralteam mit Pfarrvikar P. Stanislaw Wrobel, den Diakonen Theo Pfeiffer und Hanno Buchner und Gemeindereferentin Gabriele Steinhauser, die auch die Einführungen zu den einzelnen Gottesdienstteilen übernahm. Als Vertreterin der evangelischen Paulusgemeinde nahm Pfarrerin Jutta Fuchs teil. Bereits am Eingang der Kirche begrüßten die beiden Sprecher, Hans Stadler und Christian Hiltz, den Dekan und den neuen Pfarrer. Zu Anfang der festlichen Liturgie stellte Dekan Wöfl den Seelsorger kurz vor: Josef Vilsmeier wurde am 1. Juli 1995 im Hohen Dom zu Regensburg von Bischof Manfred Müller zum Priester geweiht. Es folgten Kaplansjahre in Kösching (1995-96) und von 1996 bis 2001 in Deggendorf, Mariä Himmelfahrt. Von 2001 bis 2017 war er Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Massing, Obderdietfurt, Staudach und Huldessen im Rottal. Zum 1. September 2017 wurde ihm die Seelsorge in der Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim von Bischof Rudolf übertragen. Im weiteren Gottesdienstverlauf wurden die Lesungen von den beiden

Pfarrgemeinderatssprechern vorgetragen und der Antwortpsalm von Ingrid Wagner-Riedl aus Oberglaim gesungen. Diakon Theo Pfeiffer verkündete das Tagesevangelium. In seiner Predigt ging Dekan Wölfl auf das Wort „Berufung“ ein. Ausgehend vom Altarbild der Peterskirche, der Schlüsselübergabe, zeigte er die verschiedenen Bereiche christlicher Berufung auf. „Oft wird sie nur auf den Priester angewandt, der sicherlich in einer besonderen Nachfolge Jesu steht. Doch das ist zu kurz gedacht. Gott beruft zu allen Zeiten Menschen in ganz unterschiedlicher Weise, das Evangelium zu leben und zu verkünden, sei es in der Ehe oder als Priester oder Diakon, sei es als pastoraler Mitarbeiter oder in der Familie.“ Im weiteren fuhr er fort, dass dem Priester eine besondere Aufgabe zukommt, wenn er als Stellvertreter des Bischofs vor Ort einen Teil der bischöflichen Hirtensorge als Pfarrer übernimmt. Jeder Pfarrer macht den Bischof - dem er durch die Weihe verbunden ist - gewissermaßen gegenwärtig, in dem er für seinen Teil (die Pfarrei) den dreifachen Dienst der Leitung, Verkündigung und Heiligung in der Gemeinde ausübt. Nach der Predigt erneuerte Pfarrer Josef Vilsmeier seine Versprechen dem Diözesanbischof gegenüber. Im Anschluss wurde er vom Dekan – gemäß der Liturgie zur Amtseinführung – zu den Funktionsorten der Kirche geleitet: zum Vorstehersitz (Leitungsamt), zum Ambo (Verkündigungsamt) und zum Altar (Feier der heiligen Geheimnisse). Nach dem Friedensgruß mit allen anwesenden Diakonen und Priestern – als Zeichen der Verbundenheit im Dekanat – und den Vertretern der beiden Pfarrgemeinden übernahm Pfarrer Josef Vilsmeier zum Glaubensbekenntnis offiziell das Vorsteheramt in Gottesdienst und Pfarrgemeinden. Die Fürbitten trugen Gläubige aus beiden Pfarreien vor. Auch Pfarrerin Jutta Fuchs überbrachte im Anschluss daran die Glückwünsche der evangelischen Paulusgemeinde Ergolding.

Zur Gabenbereitung, die Diakon Hanno Buchner übernahm, wurden ganz bewusst von Ministranten aus Ergolding und Oberglaim die Kirchenschlüssel und die Kelche und Schalen der beiden Pfarrkirchen Mariä Heimsuchung und Mariä Himmelfahrt gebracht, um das Miteinander der beiden Pfarreien in diesem Gottesdienst und in der Pfarreiengemeinschaft auszudrücken.

Kirchenmusikalisch wurde die festliche Eucharistiefeier eindrucksvoll vom Ergoldinger Kirchenchor mit Solisten und Streichern unter der Leitung von Maria Hammerl mit der „Missa in C, Orgelsolomesse“ von W. A. Mozart umrahmt. Die besinnliche Musik zur Gabenbereitung gestaltete Johanna Riedl aus Unterglaim an der Querflöte, begleitet von Christine Fürbaß an der Orgel. Am Ende bedankte sich Pfarrer Josef Vilsmeier bei seinen Mitbrüdern, insbesondere bei Dekan Alfred Wölfl und bei allen, die sich in die Gottesdienstgestaltung miteingebracht haben bzw. die St. Peterskirche so festlich geschmückt haben. Ein großer Dank ging auch an alle Lektoren und Ehrenamtlichen der Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim, besonders auch an das Pastoralteam und alle Gläubigen, die sich Zeit genommen haben, mitzufeiern. Mit einem Zitat aus seiner Begrüßungspredigt vom September 2017 schloss er seine Dankesworte.

Ergoldings Kirchenpfleger Peter Schramm lud alle Anwesenden zum vom Pfarrgemeinderat vorbereiteten Stehempfang ins Pfarrheim ein. Dort ergaben sich noch viele Gespräche untereinander und mit dem neuen Pfarrer. Dekan Alfred Wölfl und Pfarrer Josef Vilsmeier trugen sich bei dieser Gelegenheit noch in das Goldene Buch des Marktes Ergolding ein, das Bürgermeister Strauß eigens mitgebracht hatte.



Die anwesenden Diakone, Priester und Pfarrer.

1. Reihe, 6. von rechts: Pfarrer Josef Vilsmeier, rechts daneben Dekan Alfred Wölfl.



Eintrag ins Goldene Buch der Marktgemeinde:

v. l.: Dekan Alfred Wöfl, 3. Bürgermeisterin Annette Kiermaier, 2. Bürgermeister Bernhard Pritscher und 1. Bürgermeister Andreas Strauß  
vorne: Pfarrer Josef Vilsmeier



Während des Gottesdienstes in der St. Peterskirche